

## Demonstration gegen „Lagersystem“ für Ausländer

**Schwerin** (dpa) 300 Befürworter einer liberaleren Asylpolitik haben gestern in Horst und Schwerin gegen die ihrer Ansicht nach unrechtmäßige Unterbringung von Flüchtlingen protestiert. Nach Angaben der Schweriner Polizei wurden drei Demonstranten in Gewahrsam genommen. Sie hätten versucht, das Tor der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung in Horst bei Boizenburg zu stürmen. Die Veranstalter, das „NoLager-Netzwerk“, sprachen von einer übertriebenen Reaktion der Polizei auf eine symbolische Aktion, die die Isolation der Asylbewerber in dem Lager zeigen sollte.

## SPD kritisiert Protest gegen Asylpolitik

**Schwerin** (dpa) Der SPD-Innenexperte Joachim Hacker hat die Proteste gegen die Asylpolitik des Landes kritisiert. „Die Chaoten, die in Horst und Schwerin Auseinandersetzungen provozierten, haben erneut bewiesen, dass sie politikunfähig sind“, sagte Joachim Hacker gestern.

Mit dem Parteienkompromiss zum Zuwanderungsgesetz seien klare rechtsstaatliche und liberale Signale für die Integration von Migranten gesetzt worden, meint Hacker.

Laut Polizei haben sich an den Protesten 250 Menschen beteiligt. Zwei Demonstranten wurden in Gewahrsam genommen. Gegen einen werde wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.